



Annegret Dörle
Rektorin i. R.
Jahrgang 1944

Klaus-Dieter Hoch
Sparkassenbetriebswirt
Jahrgang 1952



Dr. Martin Kropfgans
Dipl.-Chemiker
Jahrgang 1963



Manfred Huber
Dipl.-Ingenieur
Jahrgang 1946



Markus Reith
Meister E-Technik
Jahrgang 1972



Thomas Schmelzer
Historiker
Jahrgang 1981

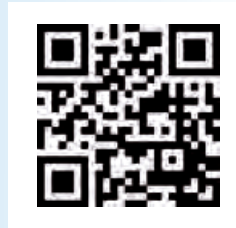


Axel Kraus
Werkzeugmacher
Jahrgang 1969



Unsere Ziele für den Ortschaftsrat Schwarzach:

- **Auflösung des Ortschaftsrates zum Ende der Wahlperiode**
- **Gestaltung des Wandels vom Ortschaftsrat hin zu neuen Strukturen**
- **Bewährtes erhalten und pflegen**
- **Klare Perspektive: Miteinander wirken für ein effektives Rheinmünster**



Impressum:

Bürger für Rheinmünster e. V.
1. Vorsitzender Matthias Henschel
Draisstr. 2 • 77836 Rheinmünster
info@bfr-im-netz.de
www.bfr-im-netz.de
Bildnachweise: Portraits: Privat/M. Henschel;
art studio H. R. Will



Bürger für Rheinmünster

kandidieren für den
Ortschaftsrat Schwarzach...



...zur Gestaltung des Wandels vom
Ortschaftsrat hin zu neuen Strukturen!



Vor fünf Jahren sah es noch ganz anders aus: Wir, die **Bürger für Rheinmünster**, haben damals jegliche Kandidatur für den Ortschaftsrat abgelehnt. Ist jetzt plötzlich alles vergessen? Nein, ist es nicht. Die Arbeit im Gemeinderat in den letzten Jahren hat leider nicht ausgereicht, um unser Ziel, **die Auflösung des Ortschaftsrates Schwarzach**, zu verwirklichen, denn der Ortschaftsrat kann sich nur selbst auflösen. Fast hätte es geklappt, aber eben nur fast. In einer Abstimmung des derzeitigen Ortschaftsrates Schwarzach über seine Auflösung wurde diese mit 3 zu 2 Stimmen abgelehnt. Aus diesem Grunde kandidieren wir nun für den Ortschaftsrat Schwarzach, um in der kommenden Wahlperiode für dessen Auflösung zu stimmen. Gespartes Geld kann dann für andere sinnvolle Zwecke im Ortsteil eingesetzt werden.

Wie soll es dann ohne Ortschaftsrat in Schwarzach weitergehen?

Nach dem Beschluss über die Auflösung des Ortschaftsrates Schwarzach muss das Gremium noch die gesamte Wahlperiode von fünf Jahren weiter bestehen. **Zeit, um sich der Verantwortung für unseren Ortsteil zu stellen.** Das heißt jedoch nicht, dass wir den Ortschaftsrat als politisches Gremium aktiv am Leben erhalten werden. Als Ortschaftsräte geht es uns darum, **eine neue Struktur ohne Ortschaftsrat** zu erarbeiten.



Der Ortschaftsrat hatte bisher noch nie etwas zu entscheiden und wird dies auch in Zukunft nicht haben. Die „Rechte“ des Ortschaftsrates werden wir sofort zu Anfang der neuen Wahlperiode, soweit möglich, abgeben. Wir wollen zum Beispiel nicht, dass der Ortschaftsrat weiter über Grundstücksverkäufe berät, die vom Gemeinderat bereits beschlossen worden sind. Dieses „Beratungsrecht“ des Ortschaftsrates ist nur ein Recht auf Kaffeeklatsch. Es bringt nichts und verzögert nur die Entscheidungen. Ebenso ist es Unsinn, wenn der Ortschaftsrat über die Belegung der Festhalle bestimmt. Das kann die Gemeindeverwaltung viel besser und gerechter alleine tun. Gleiches gilt für andere „politische“ Rechte. Diese werden wir konsequent an die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat übergeben.

Stattdessen wollen wir uns **um das örtliche Gemeinwohl kümmern.** Wir wollen einige Aufgaben des Ortschaftsrates, die das „Dorfleben“ in Schwarzach so lebenswert machen, **in einer anderen Form und Verantwortung erhalten.** Zu nennen sind in diesem Zusammenhang die **Weihnachtsfeier der Senioren, der Martinsumzug oder die Totenehrung am Volkstrauertag.**

Die Weihnachtsfeier der Senioren könnte zum Beispiel von den örtlichen Gemeinderäten gemeinsam mit sozial engagierten Mitbürgern oder im Wechsel mit den Schwarzacher Vereinen durchgeführt werden. Ähnliches gilt für den Martinsumzug. Das Gedenken an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft am Volkstrauertag könnte als eine gemeinsame Veranstaltung aller Ortsteile zusammen mit dem Bürgermeister durchgeführt werden. Dass so etwas funktioniert, machen

Stollhofen und Söllingen schon lange vor: Die beiden Ortsteile richten die Gedenkveranstaltung im jährlichen Wechsel aus. Warum soll das nicht für ganz Rheinmünster möglich sein? Wir haben nach der Wahl fünf Jahre Zeit, um gemeinsam mit den örtlichen Gemeinderäten die Details für die genannten Veranstaltungen auszuarbeiten und festzulegen. Wir versprechen Ihnen, dass wir das schaffen und Schwarzach ein attraktiver Ortsteil bleibt.

Natürlich kann dieser Plan nur funktionieren, wenn es im Ortschaftsrat eine Mehrheit gibt, die dieses Vorgehen von Anfang an unterstützt. Wir sichern Ihnen zu, dass wir dies nicht nur vor der Wahl versprechen, sondern wir werden dieses Versprechen halten!



www.bfr-im-netz.de

Wir bitten Sie um Ihre Stimme!

